

Horstmann wiederholt seinen Erfolg beim Finteler Triathlon

08.09.2025, 09:09 Uhr

Archivkopie eines fremden Presseartikels.

Quelle: <https://www.kreiszeitung.de/sport/lokalsport/kreis-rotenburg/horstmann-wiederholt-seinen-erfolg-beim-finteler-triathlon-93922291.html>

Abgerufen am 08.09.2026.

Beim Finteler Triathlon hat Niklas Horstmann aus Otter seinen Vorjahreserfolg wiederholt und Sebastian Ludolfs aus Walsrode noch abgefangen.



Lange Zeit sieht Sebastian Ludolfs wie der sichere Sieger aus. Der Walsroder steigt als Erster aus dem Wasser, fährt die schnellste Radzeit und wird erst beim Lauf überholt. © Neddermann

Fintel – Seine speziellen Radschuhe zog Sebastian Ludolfs bereits bei der Einfahrt in die Wechselzone aus, um möglichst auch hier ein paar Sekunden einzusparen. Ausreichend war sein erarbeiteter Vorsprung von bis zu 6:15 Minuten auf seinen ärgsten Rivalen jedoch nicht. Der Sportler des TV Jahn Walsrode musste sich beim 38. Finteler Triathlon auf der abschließenden Laufrunde noch überholen lassen und belegte Rang zwei. Der Sieg ging an Niklas Horstmann aus Otter, der seinen Vorjahreserfolg über die Langdistanz damit wiederholte. Bei den Frauen überquerte Julia Hinrichs aus Schneverdingen die Ziellinie mit der schnellsten Zeit. Ordentlich Tempo machte auch die stärkste Staffel.



Wie schon im Vorjahr siegt Niklas Horstmann über die lange Distanz. © Neddermann

Auf den Triathlon freute sich Ludolfs aus zwei Gründen. Einerseits war es für den 51-Jährigen das Wiedersehen mit zahlreichen Freunden und Bekannten wie Kai Haupt (TSV Wrestedt/Stederdorf), der die kurze Distanz in 1:09:44 Stunden als Achteplatzierter beendete. „Mit ihm bin ich 1994 meinen ersten Triathlon gelaufen“, erinnerte sich Ludolfs, der damals noch in Rotenburg wohnte und mittlerweile in Walsrode lebt. Andererseits nutzte er den Wettkampf in Fintel, um sich auf den in zwei Wochen stattfindenden Ironman in Wales vorzubereiten. Dass sich der Gewinner von 2019 bereits in einer guten Verfassung befand, stellte er mit der schnellsten Zeit im Schwimmbecken (10:38 Minuten für die 700 Meter) und auf dem Rad (45:38 Minuten für 32 Kilometer) unter Beweis. Sein Vorsprung wuchs peu á peu an.



Gut unterwegs: Astrid Tietje vom TV Scheeßel belegt bei den Frauen Rang sechs. Für einen Podestplatz fehlen ihr rund 13 Minuten. © Neddermann

Doch von hinten sprintete Horstmann heran und kassierte Ludolfs bei Kilometer neun von zehn. „Es war sehr zäh. Er war ein harter Gegner“, räumte der 27-jährige Vorjahressieger ein und erklärte: „Beim Schwimmen hatte ich einen vor mir, bei dem ich im Schatten schwimmen konnte. Die Bedingungen auf dem Rad waren perfekt. Und das Laufen liegt mir einfach.“ So kam Horstmann nach 1:40:13 Stunden als Schnellster ins Ziel, blieb 28 Sekunden vor Ludolfs und krönte seine Aufholjagd. Das Podest komplettierte der Schneverdinger Jan-Philipp Baden (1:45:42). Bester Altkreis-Athlet war Jens Schülermann (1:46:07) vom TV Scheeßel auf Platz vier.



Als zwischenzeitlich schnellste Staffel übergibt Leonie Brand den „Stab“ an Volker Colmsee. © Neddermann

Bei den Frauen beendete Astrid Tietje mit beiden Händen nach oben gerissen als erste weibliche Einzelstarterin den großen Triathlon. 2:33:23 Stunden standen auf der Zeitnahme. Ob dieser Wert auch für Rang eins reichen sollte, blieb zunächst unklar, weil die Konkurrenz teilweise erst nach der Scheeßelerin gestartet war. Eine Weile später folgte die Erkenntnis: Eine knappe halbe Stunde fehlte bis nach ganz vorne. Während Tietje Sechste wurde, gewann Hinrichs in 2:00:36 Stunden vor Julia Klaus (2:11:02) aus Tostedt und der weiteren Beeke-Athletin Alexandra Aeplinius (2:20:53).



Für ausreichend Verpflegung im Ziel ist gesorgt. Bananen und Wasser sind bei den Sportlern gerne gesehen. © Neddermann

Der Name Aeplinius tauchte ein weiteres Mal in der Ergebnisliste auf. Bei den Schülern gewann Ole Aeplinius mit einer Gesamtzeit von 36:31 Minuten. Zugutekam ihm der Schlussspurt auf der Laufstrecke, wo er die zweitplatzierte Joke Leenes (36:40) noch abfing. Die Wohlsdorferin hatte das Freibad nach 3:17 Minuten noch als beste Schwimmerin verlassen und auch auf der Radstrecke eine solide Leistung gezeigt. Platz drei ging an den Finteler Tammo Haaser (37:53).



Der Scheeßeler Ole Aeplinius gewinnt den Schülertriathlon. © Neddermann

Sein Vater Mirko gehörte dem Organisationsteam an, kümmerte sich um den reibungslosen Ablauf und verkündete zwischenzeitlich am Zeitnehmerzelt: „Wir haben einen neuen Staffelrekord.“ Dieser gelang dem Trio „Trixi mit Chip & Chap“. 1:36:49 Stunden benötigten Steven Kahl, Marie Zielinski und Benjamin Leinecker für die lange Distanz und damit 50 Sekunden weniger als Stefan Martens, Heiko Dornbrak und

Thomas Silies im Jahr 2013. Am ehesten hielten die „Flitzpiepen“ Christian Wengler, Christoph Kuske und Heinz Zipser (1:45:04) sowie „Die Glorreichen 3“ Leonie Brand, Volker Colmsee und Hinnerk Lohmann (1:48:18) mit.



In anderer Funktion: Fintaus Fußballer Thore und Arno Holsten haken die zurückgelegten Schwimmmeter ab. © Neddermann

Ganz oben beim kleinen Triathlon (400 m/21 km/5km) stand bei den Männern der Lauenbrücker Tim Körner (1:07:24), der sonst in der Fußball-Kreisliga für RW Scheeßel kickt. Bei den Frauen siegte die Rotenburgerin Sandra Enke (1:10:00). Beide einte zudem der in etwa gleiche Vorsprung auf den ärgsten Verfolger. 15 Sekunden waren es auf Ole Hansen (TSV Winsen), 14 Sekunden auf Jannike Witte (Delphin Schneverdingen). Dicht dran war auch der drittplatzierte Finteler Thore Holsten (1:07:45). Die schnellste Staffel stellte das Ahauser „Team Melone“ um Elias Müller, Bosse Wiederhold und Maya Whitwell (1:11:47). Den Swim&Run 1 (Jahrgang 2016 und 2017) gewannen Jonte Dietze und Maya Wichels von der Grundschule Lauenbrück, der erste Platz beim Swim&Run 2 (Jahrgang 2014 und 2015) ging an die Rotenburgerin Freda Mützel und Mats Eickemeyer (Todtglüßinger SV).

(Falls dieser Link nicht funktioniert, müssen Sie ggf. Ihre Adblocker-Einstellungen anpassen.)

Diese Seite wurde am 08.09.2026 von <https://www.kreiszeitung.de/sport/lokalsport/kreis-rotenburg/horstmann-wiederholt-seinen-erfolg-beim-finteler-triathlon-93922291.html> abgerufen und unverändert archiviert. Alle Rechte am Text und an den Bildern liegen beim jeweiligen Rechteinhaber.